

BEURTEILUNGSKRITERIEN FÜR DEN GEMEINSAMEN BETRIEB VON FEUERSTÄTTE – WOHNUNGSLÜFTUNG – DUNSTABZUGSHAUBE

Stand: 2006-02-01

Die nachfolgenden Beurteilungskriterien gelten bis zum Erscheinen entsprechender Regelwerke. Diese beziehen sich auf die bisherige Ausarbeitung des Bundesverbandes des Schornsteinfegerhandwerks, Zentralinnungsverband (ZIV), www.schornsteinfeger.de.

Ausführung der Feuerstätte	
1. Raumluftabhängig Sicherheitseinrichtung* mit DIBt-Zulassung/Produktnorm (auf ausreichende Verbrennungsluftzufuhr achten!) (externe Verbrennungsluftversorgung empfohlen, → Abb. 1)	2. Raumluftunabhängig mit DIBt-Zulassung/Produktnorm (Feuerstätten-Zulassung beachten) (externe Verbrennungsluftversorgung notwendig, → Abb. 2)
↓	↓
→ Maßnahmen für eine Wohnungslüftungsanlage: nach DIN 1946-6, Standard- oder F-Kennzeichnung	
Mit Sicherheitseinrichtung zu verbinden (Lüftungsgerät mit F-Kennzeichnung empfohlen)	Keine Sicherheitseinrichtung erforderlich (Feuerstätten-Zulassung beachten, separate Sicherheitseinrichtung oder Lüftungsgerät mit F-Kennzeichnung kann erforderlich sein)
→ Maßnahmen für eine Dunstabzugshaube	
Umluft: keine Abluft: ausreichende Luftnachströmung sicherstellen! Mit Sicherheitseinrichtung (z. B. Unterdrucküberwachung) verbinden oder separate Sicherheitseinrichtung (z. B. Fensterkontaktschalter).	Umluft: keine Abluft: ausreichende Luftnachströmung sicherstellen! Separate Sicherheitseinrichtung kann erforderlich sein (z. B. Fensterkontaktschalter, Unterdrucküberwachung).

* Erläuterungen zur Sicherheitseinrichtung

Die Prüfung der Sicherheitseinrichtung auf elektrische und funktionale Sicherheit erfolgt anhand der Schutzziele in DVGWVP 121. Eine Produktnorm auf dieser Basis ist als E DIN 18841:2005-12 erschienen.

A) Gemeinsamer Betrieb

Während des gemeinsamen Betriebes ist durch eine geprüfte Sicherheitseinrichtung zu gewährleisten, dass kein gefährlicher Unterdruck entstehen kann. Die Sicherheitseinrichtung schaltet im Störfall eine luftabsaugende Anlage bzw. eine Lüftungsanlage oder eine heizgasseitig schnell regelbare Feuerstätte ab.

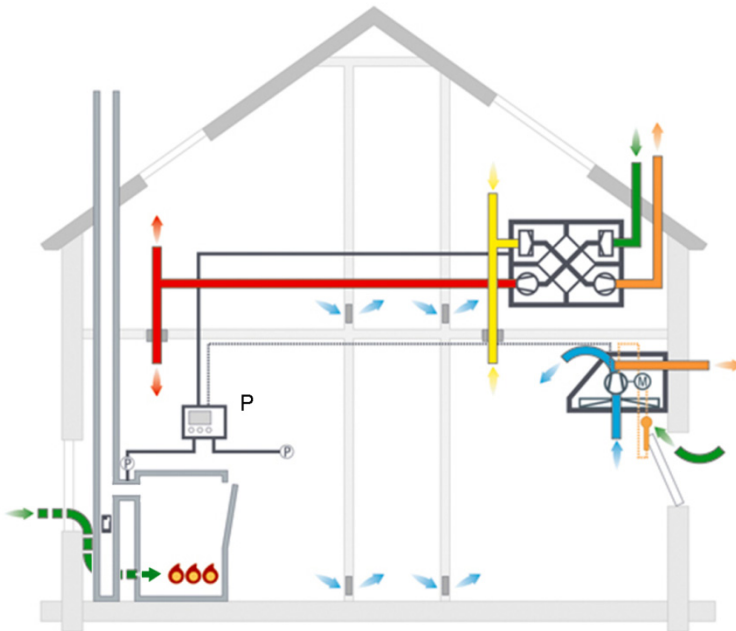
B) Wechselseitiger Betrieb

Über eine geprüfte Sicherheitseinrichtung (z. B. auf Basis von Unterdruck- oder Temperaturmessung) ist zu gewährleisten, dass die Lüftungsanlage und die Feuerstätte nicht gleichzeitig betrieben werden. Die Weiterverarbeitung der Signale muss dieser Sicherheitsphilosophie genügen. Eine Abschaltung der Stromversorgung ist zulässig und ausreichend.

Technische Prinzipdarstellung

Wohnungslüftungssystem zentral angeordnet, für die gesamte Wohnung,
Zu- und Abluftgerät mit oder ohne Wärmerückgewinnung

Abb. 1: Raumluftabhängige Feuerstätte mit Sicherheitseinrichtung

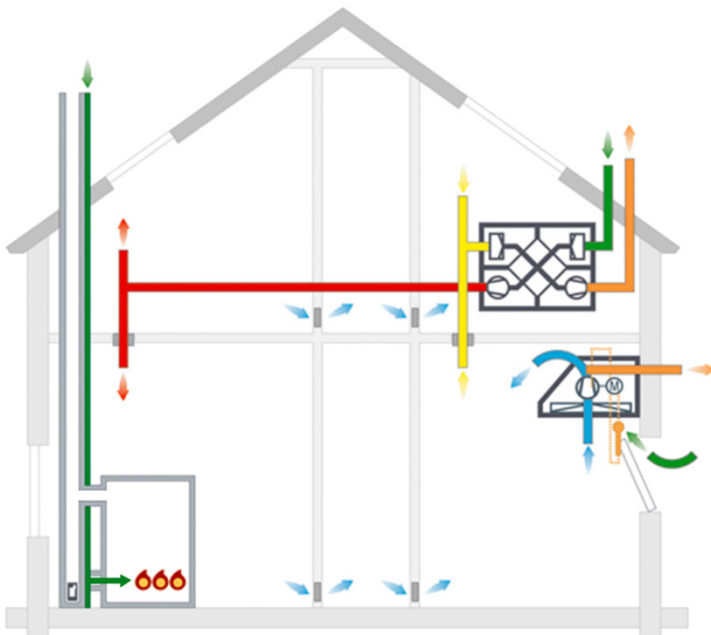


Sicherheitseinrichtung

Steuerung mit Unterdrucküberwachung (P).
Alternativ für Dunstabzugshaube (Abluft)
mit Fensterkontaktschalter.

- █ Außenluft
- █ Zuluft
- █ Abluft
- █ Fortluft
- █ Umluft

Abb. 2: Raumluftunabhängige Feuerstätte am Beispiel eines Luft-Abgas-Systems



Sicherheitseinrichtung

Nicht erforderlich.

- █ Außenluft
- █ Zuluft
- █ Abluft
- █ Fortluft
- █ Umluft